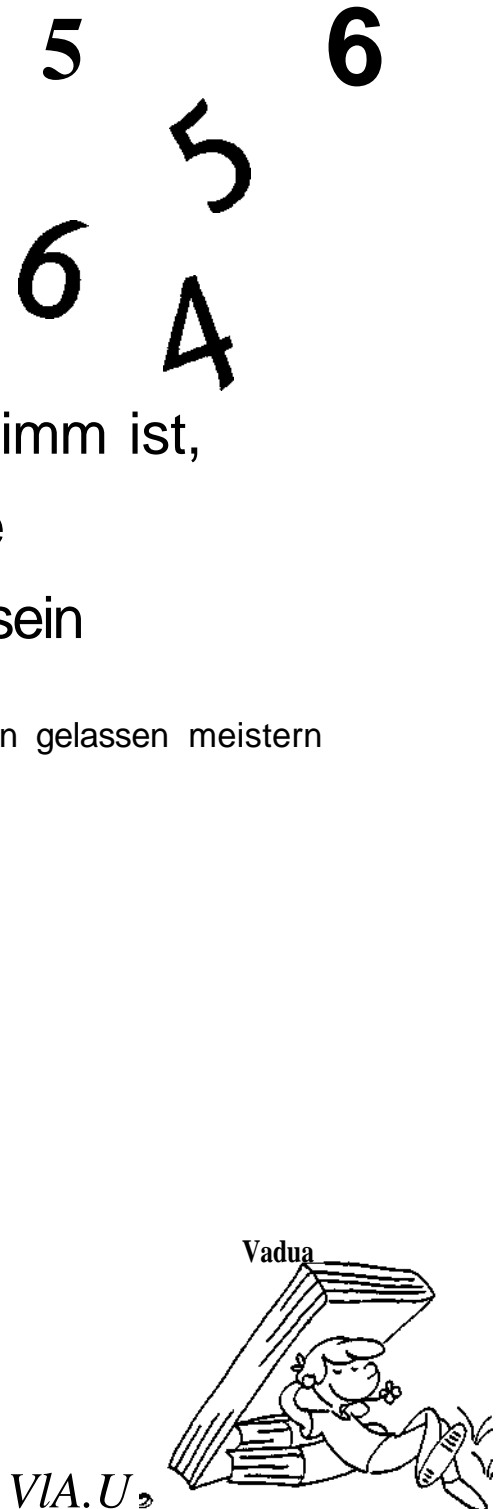


Heidemarie Brosche

Warum es  
nicht so schlimm ist,  
in der Schule  
schlecht zu sein

Schulschwierigkeiten gelassen meistern

Kösel



# Inhalt



<b>Warum mir dieses Buch so am Herzen liegt</b>	<b>11</b>
---	-----------

<b>Wenn Schule stresst</b> . . . . .	<b>19</b>
--------------------------------------	-----------

Schulpflicht, Schulzwang, Schulfrust - Ein wenig Historie. . . . .	20
Schulfrust und Schulstress heute. . . . .	22
Warum ist es so schlimm, in der Schule schlecht zu sein?. . . . .	26
Warum sind Schulschwierigkeiten für Eltern so schrecklich?. . . . .	31

<b>Schulschwierigkeiten und ihre Ursachen</b>	<b>35</b>
---	-----------

Die Eigenarten schulischen Lernens. . . . .	37
Die falsche Schulart. . . . .	41
Zu wenig Förderung. . . . .	45
Teilleistungsschwächen und einseitige Begabungen. . . . .	47
Der »falsche« Zeitpunkt . . . . .	48

Hilfe, unser Kind ist ein Junge! . . . . .	52
Lernen ist nicht gleich Lernen. . . . .	55
Zeitmanagement . . . . .	56
Jeder Schüler lernt anders -	
Verschiedene Lerntypen. . . . .	58
»Falsche« Klasse/Schule/Lehrer. . . . .	59
Probleme mit der Gruppengröße. . . . .	61
Starker Individualismus. . . . .	63
Motivationsverlust . . . . .	64
Prüfungsangst/Prüfungsversagen. . . . .	68
Zeitlich begrenzte Probleme. . . . .	71
Weitere Gründe, warum es schulisch nicht klappen kann. . . . .	77

Was die Schule an Ihrem Kind auszusetzen hat - obwohl es fürs Leben gar nicht so schlecht ist . . . . .	81
---	----

»Ihr Kind ist zu faul«. . . . .	82
»Ihr Kind ist nicht bei der Sache«. . . . .	88
»Ihr Kind schwätzt und schreit rein«. . . . .	92
»Ihr Kind ist zu ruhig«. . . . .	95
»Ihr Kind ist zu langsam«. . . . .	97
»Ihr Kind ist frech und aufmüpfig«. . . . .	101

»Ihr Kind ist zu hippelig« . . . . .	.103
»Ihr Kind ist albern und stört den Unterricht« . . . . .	.105
»Ihr Kind kann nicht...« . . . . .	.107

<b>Was die Schule belohnt - obwohl es fürs Leben gar nicht so gut ist</b>	<b>111</b>
---	------------

Dinge tun und lernen, weil sie verlangt werden. . . . .	.112
Sich unkritisch in vieles fügen. . . . .	.114
Was die Schule auch noch belohnt . . . . .	.116

<b>Was Schule alles erreichen will - und was sie tatsächlich vermittelt</b>	<b>.121</b>
---	-------------

Wissen, Können, Bildung und Erziehung. . . . .	122
Was die Schule nicht fördert - obwohl man es im Leben braucht . . . . .	.128
Was man in der Schule lernt - aber im Leben nicht braucht . . . . .	.148

Welche Nachteile man als guter Schüler  
und welche Vorteile man als schlechter  
Schüler haben kann. . . . . 155

Außenseitertum gegen Gruppen-  
zugehörigkeitsgefühl. . . . . 156

Erfolgs- und Leistungsdenken gegen  
Bescheidenheit im Anspruch. . . . . 163

Verdrängte gegen gelebte Pubertät . . . . . 166

Verlorene gegen erhaltene Lernfreude . . . . . 167

Nervosität gegen Gelassenheit. . . . . 168

Noch ein paar Vorteile. . . . . 169

Wie Eltern mit Schulschwierigkeiten  
umgehen können. . . . . 171

Wie es schief laufen kann. . . . . 172

Wie Eltern es prinzipiell richtig machen  
können. . . . . 174

Keine Panik! - Was ist das Schlimmste,  
das passieren kann?. . . . . 178

Magische Sätze für Eltern. . . . . 183

Die Quintessenz. . . . . 186

Dank . . . . . 189

Literatur. . . . . 190

Empfehlenswertes zum Thema. . . . . 191